

NiedersachsenMetall zum Gesprächsangebot der IG Metall zur aktuellen Tarifrunde 2020: „In schwierigen Zeiten müssen wir den Standort gemeinsam weiterdenken.“

Hannover, 30. Januar 2020. Die Arbeitgeber der niedersächsischen Metall- und Elektroindustrie haben angekündigt, zeitnah Gespräche mit der Bezirksleitung der IG Metall Niedersachsen Sachsen-Anhalt aufnehmen zu wollen. Dazu der Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, Dr. Volker Schmidt:

„Wir stellen fest, dass auch die IG Metall den Ernst der Lage, in der sich unsere Industrie befindet, mittlerweile anerkennt. Wir sehen, wie auch die IG Metall, die Notwendigkeit, gemeinsam über tarifliche Lösungen nachzudenken, die unsere Unternehmen und die Belegschaften unterstützen.“

Für uns ist maßgeblich, dass Verhandlungen nicht als einseitige Forderungsbesprechungen geführt werden. Die von der IG Metall im Stile eines Forderungskatalogs vorgelegten Vorschläge für die anstehenden Gespräche verstehen wir daher als Themensammlung, zu denen auch Vorschläge der Arbeitgeberseite kommen werden. Wir betonen nachdrücklich, dass es sich um einen offenen Diskussionsprozess handeln muss.

Sämtliche Überlegungen in den Gesprächen müssen sich daran orientieren, dass sie in der schwierigen wirtschaftlichen Situation, in der sich große Teile der Metall- und Elektroindustrie derzeit befinden, Unternehmen und Beschäftigte in der Transformation unterstützen. NiedersachsenMetall wird daher kurzfristig auf die Bezirksleitung der IG Metall Niedersachsen Sachsen-Anhalt zugehen mit dem Ziel, zeitnah Gespräche aufzunehmen. Wir wollen den Standort gemeinsam weiterdenken.“

Christian Budde
Pressesprecher

Tel.: 0511 8505 292
Mobil: 0151 62 780 743
Fax: 0511 8505 201
budde@niedersachsenmetall.de
www.niedersachsenmetall.de